

**1. OG (K2) ..... KONFERENZRAUM 2**

**DIE UNTERSTÜTZER DER ELEFANTENRUNDE**

EIN THEATERPÄDAGOGISCHES PROJEKT DES  
MAXIM GORKI THEATERS BERLIN FÜR JUNGE MENSCHEN  
Vier große Wissenschaftler benötigen Unterstützung:  
Wenn sie ihre „Fragen nach der Wahrheit“ diskutieren,  
sind die Ideen und Antworten der jungen Gäste sehr  
begehrte. Ein Salonabend für Kinder und junge Erwachsene.  
18–22 Uhr

**2. OG ..... RAUM 226**

**BERLIN-SALON**

GASTGEBER: KLAUS LUCAS, CONRAD WIEDEMANN u.a.  
Ein Salon mit Sophie Charlotte, Alexander von Humboldt  
und Rahel Varnhagen, mit Tee, Filmen, Hörspielen  
und Überraschungsgästen.  
ab 18.30 Uhr

**2. OG ..... RAUM 230**

**DIE ANGST VOR DEM EMPFANGEN –  
ZU TISCH MIT DEM MÄZEN!**

EINE SZENISCHE PRÄSENTATION DER JUNGEN AKADEMIE  
Drittmittel zur Förderung? Die nimmt die Forschung  
gerne an. Wie gut, dass es auch noch Mäzene gibt!  
Was aber, wenn die rote Grütze nicht schmeckt?  
jeweils 20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr

**ESSEN UND GETRÄNKE**

1. OG im „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal  
2. OG in der „Lise-Meitner-Lounge“ im Säulensaal  
5. OG im „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

**GARDEROBEN**

Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38  
Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38  
Garderobe III: 5. OG, Rotunde, neben dem Einstein-Saal

**ERSTE-HILFE-STATION**

1. OG Raum 117, nahe Leibniz-Saal

**Was wäre das Werk von Mommsen,  
Einstein & Co ohne Mäzene?**

Führungen durch das Archiv  
Treffpunkt im Foyer Jägerstraße  
19–22 Uhr, jeweils zur vollen Stunde

**Werden Sie Buchpate!**

Ein Programm der Akademiebibliothek zur Restaurierung  
historischer Schriften  
Stand 1. OG an der Rotunde  
18.30–22.30 Uhr

**Übertragene Verdienste**

Stifter in Manichäismus und Buddhismus  
Präsentation und Lesungen  
„Turfan“-Forschungsstelle, 2. OG neben dem Paternoster  
18.30–22.30 Uhr

**Über die Gönner des Mittelalters**

Forschungsstelle „Deutsche Texte des Mittelalters“  
Präsentation und Lesungen  
1. OG an der Rotunde  
ab 18.30 Uhr

**Paternoster-Performance  
„Wer war Maecenas – wirklich?“**

Paternoster-Performance von Studierenden der  
Universität der Künste  
Maecenas war außerordentlich reich, außerordentlich mäch-  
tig und schon zu Lebzeiten machte er sich einen Namen als  
großer Gönner der Künste und die Geförderten dankten  
es ihrem Mäzen. Maecenas, Namensgeber für alle Geber  
und Wohltäter, wurde in den Gedichten seiner Schützlinge  
unsterblich.  
Paternoster 1. und 2. OG  
Von 19–23 Uhr jeweils zur vollen Stunde

**Antikes Geben und Nehmen**

Der Universalgelehrte Origenes und sein Mäzen Ambrosius.  
Forschungsstelle „Die alexandrinische und antiochenische  
Bibelexege in der Spätantike“ unter Leitung von  
Christoph Marksches, Vortrag und Gespräch.  
2. OG, Raum 268  
Jeweils 18.30 Uhr und 20 Uhr

**Konzeption und Realisation:**

Gisela Lerch unter Mitarbeit von Stefan Aue, Birte Bogatz  
und Christiane Dohnt  
**Dramaturgie:** Dirk Schulz  
**Licht:** Christian Büttner  
**Theaterpädagogik:** Thomas Kairis unter Mitarbeit von  
Nadine Mühlner und Eva Stöhr

Der „Salon 2011“ widmet sich der Frage:

**Warum investieren Menschen Herzblut, Geld und Zeit,  
um Wissenschaften und Künste zu fördern?**

Wir suchen an diesem Abend Antworten in historischen Ex-  
kursen: Angefangen bei Maecenas, dem Namensgeber aller  
späteren Förderer, über die Gönner-Kultur in Manichäismus,  
Buddhismus und im Mittelalter bis zu Sophie Charlotte, der  
großen Gönnerin unserer Akademie. Wir stellen „Vater  
Gleim“ vor, der die Dichter der Goethezeit unterstützte, Ale-  
xander von Humboldt, der Förderer und Geförderter zugleich  
war; James Simon, ohne den die Berliner Museumsinsel nicht  
denkbar wäre oder Aby Warburg, dem die Kulturwissen-  
schaften viel verdanken. Wir erinnern an Madame Pompadour,  
zunächst Mätresse, dann Mäzenin, an Hoshi Hajime, einen  
japanischen Pharma-Magnaten, der eine Stiftung für die  
deutsche Wissenschaft schuf und an den amerikanischen Phi-  
lanthropen John Davison Rockefeller junior, der 1924 mit ei-  
ner finanziellen Zuwendung die Drucklegung des „Aegypti-  
schen Handwörterbuchs“ der Preußischen Akademie der  
Wissenschaften ermöglichte.

# GEGENLIEBE

## GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

Vor allem aber haben wir Menschen eingeladen, die im Hier  
und Heute tun, was Maecenas einst begründete, und haben  
sie gebeten, über sich, ihre Motive und ihr Tun zu erzählen:  
Ruth Cornelsen, Peter Daetz, Dorothea van der Koelen,  
Brigitte Mohn, Ingeborg Neumann, Christiane Nüsslein-  
Volhard, Jan Philipp Reemtsma, Edzard Reuter, Victoria  
Scheibler, Armin Schram und Hans Wall.

Junge Künstler zeigen und berichten, warum mäzenatische  
Förderung für sie wichtig ist. Performances, Hörspiele und Fil-  
me erzählen vom Leben bekannter und weniger bekannter  
Mäzene.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein zu  
unserem „Salon Sophie Charlotte“, der auch in diesem Jahr  
von Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der  
Akademie sowie von prominenten Gästen gestaltet wird.  
Erleben Sie einen Salon der Wissenschaften und der Künste  
wie Königin Sophie Charlotte ihn sich erträumte, als sie die  
Berliner Akademie ins Leben rief.

Günter Stock  
Akademiepräsident



Hier spielt die Klassik.

92.4

KULTURradio<sup>rbb</sup>

Wir danken unseren Gönnern



Deutsches  
Stiftungs-  
Zentrum



STIFTUNG  
PREUSSISCHE  
SEEHANDLUNG



MGT  
BERLIN



Guardini Stiftung

Collegium pro Academia

Förderverein der Berlin-Brandenburgischen Akademie  
der Wissenschaften e. V.

Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung

**Weitere Informationen:**

Birte Bogatz

030/20 370 529  
bogatz@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# GEGENLIEBE

## GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

# SALON SOPHIE CHARLOTTE

**Samstag, 22. Januar 2011, 18–24 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



bpk / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten / Jörg P. Anders



1. OG ..... **LEIBNIZ-SAAL**  
**VON GÖNNERN UND GEBERN (I)**  
GASTGEBER: ADOLF MUSCHG

5. OG ..... **EINSTEIN-SAAL**  
**VON GÖNNERN UND GEBERN (II)**  
GASTGEBERIN: GESINE SCHWAN

1. OG (K3) ..... **SEEHANDLUNGSKABINETT**  
**MÄZENE IM DUETT**  
GASTGEBERIN: SABINE KUNST

2. OG ..... **RAUM 228**  
**MÄZENE IM DUETT**  
GASTGEBER: PETER DEUFLHARD

1. OG (K1) ..... **KONFERENZRAUM 1**  
**GÖNNER AUS VERSCHIEDENEN**  
**JAHRHUNDERTEN**  
GASTGEBER: WILHELM VOSSKAMP

18.00

**Eröffnung**

Günter Stock, Akademiepräsident

**Gefördert und gefordert**

Die in Israel geborene Pianistin Yael Kareth und der Berliner Cellist Jakob Johannes Spahn, Gespräch und musikalisches Intermezzo

**Wer war Maecenas – wirklich?**

Performance von Studierenden der Universität der Künste

18.30

**Macht Fördern glücklich?**

Gesprächsrunde mit Ruth Cornelsen, Vorstand der Franz Cornelsen Unternehmensstiftung und private Gründerin der Cornelsen Kulturstiftung, und Edzard Reuter, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Stiftungsgründer; Moderation: Monika Grütters, Mitglied des Deutschen Bundestages und Vorstand der Stiftung Brandenburger Tor

**Die Kunst des sinnvollen Gebens – James Simon als Philanthrop und Mäzen**

Olaf Matthes, Leiter des Museums Hamburg-Bergedorf, Dietrich Wildung, langjähriger Direktor des Ägyptischen Museums Berlin, im Gespräch mit Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Akademiemitglied

**Von der Seehandlungsgesellschaft zur Stiftung Preußische Seehandlung**

Walter Rasch, Senator a. D. und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, im Gespräch mit Norbert Miller, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied

**Fremde Kulturen für Sachsens Klassenzimmer und ein World Culture Forum**

Peter Daetz, Begründer der Daetz-Stiftung und des Lichtensteiner Modells, im Gespräch mit Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes deutscher Stiftungen

**Vater Gleim und die (gar nicht so) armen deutschen Dichter der Goethezeit**

Ein Vortrag von Markus Bernauer, Akademienvorhaben „Jean Paul Edition“  
Lesung: Hans-Jürgen Schatz

18.30

19.30

**Ermöglicht durch Mäzenatentum**

Die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker stellt sich vor; mit Musik und im Gespräch

**Ein japanischer Pharma-Magnat, das „Einstein-Fieber“ und eine Stiftung für die deutsche Wissenschaft**

Irmela Hijiya-Kirschneireit, Japanologin und Akademiemitglied, über den japanischen Mäzen Hoshi Hajime, mit einer Lesung von Hanns Zischler

**Zwei Generationen auf einmal fördern. Eine Stiftung für Wissenschaftlerinnen mit Kind**

Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin und Akademiemitglied, über ihre Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung im Gespräch mit Volker Gerhardt, Philosoph und Akademiemitglied

**Eine Stiftungsprofessur für Preußen**

Victoria Scheibler über die Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung und ihr Engagement, im Gespräch mit Heinz-Rudi Spiegel, langjähriger Mitarbeiter des Stifterverbandes

**John D. Rockefeller Jr.–James Henry Breasted–Adolf Erman: eine deutsch-amerikanische Allianz im Dienste der Ägyptologie**

Ein Vortrag von Ingeborg Hafemann, Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“

19.30

20.00

**Fördern Frauen anders?**

Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, und Dorothea van der Koelen, Galeristin, Verlegerin und Begründerin einer Stiftung für Kunst und Wissenschaft, im Gespräch mit Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

**Engagement für junge Musiker**

Das Raro Trio mit Guillaume Faraut (Geige), Itamar Ringel (Bratsche) und Johannes Köthke (Cello), präsentiert durch Johannes Schrader von der „Eisleriana“

**Geschichten von Stiftungen und Stiftern**

Jörg Thadeusz, Moderator und Schriftsteller, im Gespräch mit Ambros Schindler, Leiter des Deutschen Stiftungszentrums (Essen), über 30 Jahre Arbeit mit Stiftungen

**Hirnforschung als Stiftungszweck**

Armin Schram, Begründer der Schram-Stiftung und langjähriges Vorstandsmitglied der RWE AG, im Gespräch mit Michael Kiebler, Leiter der Abteilung für Neuronale Zellbiologie an der Medizinischen Universität Wien

**Joseph und Alexander Mendelssohn als Förderer Alexander von Humboldts**

Ein Vortrag von Ingo Schwarz und Sebastian Panwitz, Akademienvorhaben „Alexander-von-Humboldt-Forschung“  
Lesung: Hanns Zischler

20.00

20.30

**Jung und virtuos**

Der Cellist Julian Arp und der Pianist Caspar Frantz, präsentiert von Andrea Gräfin von Bernstorff, Mitbegründerin der „Eisleriana“, musikalisches Intermezzo und Gespräch

**Der Kulturwissenschaftler Aby Warburg als Förderer**

Ernst Osterkamp, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied, im Gespräch mit Martin Warncke, Kunsthistoriker und Leiter der Forschungsstelle für Politische Ikonographie im Warburg-Haus in Hamburg

**Biodiversity – Ecology – Nature: BEN-Juniorforschergruppen in Europa und Zentralasien**

Stefan Zerbe, Freie Universität Bozen, Faculty of Science and Technology, im Gespräch mit Nachwuchswissenschaftlern über die Arbeit der Fischer- und Bauer-Hollmann-Stiftung

**Für Integration und friedliches Zusammenleben**

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Daimler AG Edzard Reuter über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung, im Gespräch mit Ambros Schindler, Leiter des Deutschen Stiftungszentrums

**Caroline von Humboldt als Förderin der Künstler**

Ein Vortrag von Ute Tintemann, Mitherausgeberin der Wilhelm-von-Humboldt-Ausgabe

20.30

21.00

**Ohne Mäzene geht es nicht**

Jan Philipp Reemtsma, Philologe, Gründer und Vorstand verschiedener Stiftungen, im Gespräch mit Volker Gerhardt, Philosoph und Akademiemitglied

**Kunst und Kult – eine anekdotenreiche Rückschau auf die Beziehung von Kunst und Religion**

Friedhelm Mennekens SJ, Theologe, Priester und Ausstellungsmacher, und Hans Dieter Zimmermann, Professor für Literatur und Kurator zahlreicher Literaturpreise

**Vom Mechaniker zum Millionär und Mäzen**

Der Unternehmer Hans Wall im Gespräch mit Jürgen Trabant, Romanist und Akademiemitglied

**Die Lust, junge Künstler zu fördern**

Die Unternehmerin Ingeborg Neumann im Gespräch mit Peter Raue, Rechtsanwalt und langjähriger Vorsitzender der Freunde der Berliner Nationalgalerie

**Mittelalterliche Gönnerforschung**

Ein Vortrag von Martin Schubert, Akademienvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“

21.00

21.30

**Von der Mätresse zur Mäzenin: Madame Pompadour**

Ein Vortrag von Etienne François, Historiker und Akademiemitglied

**Zwei große Liebhaberinnen der Akademie**

Jörg Thadeusz, Moderator und Schriftsteller, im Gespräch mit Christoph Marksches, Kirchenhistoriker und Akademiemitglied, über Sophie Charlotte und Elise Heckmann-Wentzel

**GEGENLIEBE**

GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

22.00

22.30

23.00

23.30

**Hoch und höher hinaus – vom Hegen, Pflegen, Lüpfen und Fördern**

Eine Rede von Sibylle Lewitscharoff, Schriftstellerin

21.30

22.00

22.30

23.00